

Technisches Merkblatt

MFS-Maschinenfugenmörtel

Hydraulisch erhärtender, frostwiderstandsfähiger, zementärer Werk trockenmörtel nach
DIN EN 998-2 M10 / DIN EN 18580 MG III

Anwendungsbereiche:

- Zum nachträglichen maschinellen Ausfugen von Sichtmauerwerk für Sparverblender, Vormauersteine, Fassadenriemchen, Betonwerksteine, Feldsteine etc.

Eignung:

- Wand für Innen- und Außenbereich

Technische Daten:

- Druckfestigkeit > 10 N / mm²
- Fugenfestigkeit DIN 18555-9 / Verf. I > 5 N / mm²
- Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 30 °C
- Brandklasse A 1 - DIN 4102 (nicht brennbar)
- Anmachwasser pro 1 kg ca. 0,22 - 0,24 l
- Reifezeit ca. 3 Minuten
- Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten

Eigenschaften:

- Verbesserung der Haftscherfestigkeit gegenüber von Hand eingebrachten Fugenmörteln, insbesondere bei Problem behafteten Fassaden im Altbaubereich sowie bei Neubauten mit zu geringen Auskratztiefen des Fugengitters
- Schlagregendicht innerhalb von 2 Tagen
- keine Hohlstellen im Fugennetz durch sehr nasses Einbringen
- sehr gute Verdichtung
- gleichbleibende Konsistenz
- weniger Flankenabrisse (sehr gute Verbindung: Fuge – Stein – Mauermörtel)
- Atmungsaktiv, frostsicher, witterungsbeständig

Materialbasis:

- Werk trockenmörtel - DIN EN 998-2 sowie DIN EN 18580
- Genormte Bindemittel
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 13139

Materialverbrauch:

- je nach Fugenbreite und –tiefe 6-8 kg pro m²

Untergrundvorbereitung:

- die Fassadenflächen müssen vor der Reinigung gut vorgeätzt werden, damit keine Bestandteile des Reinigers in das Mauerwerk dringen können (Gefahr von Ausblühungen)
- Es sollten zur Reinigung nur handelsübliche Klinkerreiniger verwendet werden
- die Reinigung muss von unten nach oben erfolgen, der Reiniger darf nur in Kleinflächen aufgetragen werden und sollte sofort mit reichlich Wasser nachgespült werden
- das gesamte Mauerwerk sollte vor Beginn der Arbeiten mindestens 4 Wochen alt und ohne Hohlstellen sein
- die Auskratztiefen des Mörtelgitters müssen mindestens 1,5 – 2 cm ohne Anhaftung von Mauermörtel an den Steinflanken sein
- bei der Verfugung von Fassadenriemchen auch Fugentiefen von ca. > 8mm möglich;
- keine Anhaftungen des Klebmörtels am keramischen Belag
- bei stark saugenden Untergründen und Steinen ist es zwingend erforderlich, die zu bearbeitende Fläche vorzunässen, um zu frühem Wasserverlust zu verhindern
- die verfugte Fläche muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und sollte am nächsten Tag (nach kompletter Austrocknung) durch Besprühen befeuchtet werden

Verarbeitung:

- 25 kg Maschinenfugenmörtel in einem Kübel einfüllen und unter Zugabe von ca. 5 – 6,5 Liter Wasser (je nach Saugverhalten des Steines ca.-Nennwerte) ca. 3 min mit Hilfe eines Quirls mischen
- die bauseitig festgelegte Wasserzugabe sollte genau eingehalten werden (Messbecher)
- angerührter Mörtel sollte zügig verarbeitet werden
- Mörtel sollte mit Fugpistole in Lager- und Stoßfuge leicht überquellend eingebracht werden
- Nach einer Standzeit von ca. 45-60 Minuten kann die Fuge mit passendem Werkzeug glattgestrichen und abgefegt werden
- Werkzeuge, Maschinen und Schläuche vor großen Pausen und nach Beendigung der Arbeiten gründlich mit Wasser reinigen

Nachbehandlung:

- die frische Verfugung muss vor Zugluft, Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden
- in den ersten drei Tagen muss die fertige Verfugung mit geeignetem Gerät feucht nachbehandelt werden – eine Besprühung ist empfehlenswert
- die fertige Arbeit in den ersten Tagen vor Schlagregen schützen

Lagerung:

- Kühl und trocken lagern, am besten auf Holzrost lagern
- Witterungsgeschützt

Haltbarkeit:

- 12 Monate ab Produktionsdatum

Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgen.

Hinweise:

- die Anforderungen der DIN 18580 sind zu beachten
- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit (höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte, tiefere verlängern sie)
- nicht bei Temperaturen über 30°C und unter 5°C verarbeiten
- das Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden
- Berührung mit Augen und Haut vermeiden
- bei Berührung sofort gründlich mit Wasser ab/ausspülen und einen Arzt konsultieren
- bei Verschlucken sofort den Mund mit Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen, Verpackung oder Etikett vorzeigen
- geeignete Schutzhandschuhe und Kleidung tragen
- das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Standardfarben:

201MM grau	206MM beigeweiß	
202MM beige	207MM hellgrau	
203MM weiß	208MM mittelgrau	
204MM anthrazit	209MM rot	
205MM schwarz	210MM braun	weitere Farben möglich

Gebindegröße: 25 kg (Sack)

Palettierung: 42 Sack à 25 kg

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand April 2018